



2. Jahrestagung der MusikpädagogInnen am Freitag, 9. September 2011 in Kapfenberg

Die Fachabteilung 6E, Referat Kommunale Musikschulen, lädt Sie sehr herzlich zur zweiten Jahrestagung der MusikpädagogInnen in die **FH Joanneum Kapfenberg (Werk-VI-Straße 46, 8605 Kapfenberg) in der Zeit von 09.00 bis 17.00 Uhr** ein.

In der Anlage finden Sie alle näheren inhaltlichen Details, sowie den organisatorischen Ablauf und bitten Sie, sich bis spätestens **Freitag, 26.8.2011** auf der Homepage www.ms-steiermark.at/Fortbildungskalender anzumelden.

Thema: „Jazz-Pop-Rock in den Musikschulen der Steiermark“

Die große Vielfalt an musikalischen Stilrichtungen stellt an die MusikpädagogInnen große Anforderungen. Jugendliche interessieren sich nicht nur für klassische Musik, sondern auch für Jazz-, Pop- und Rockmusik, und möchten diese Musik nicht nur spielen, sondern auch lernen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist eine kontinuierliche Weiterbildung in diesen Genres unerlässlich.

Die Jahrestagung unter dem Motto „Jazz-Pop-Rock in den Musikschulen der Steiermark“ ist daher eine Auftaktveranstaltung für das kommende Fortbildungsjahr, wo gerade diese Bereiche speziell angesprochen werden. Sowohl diejenigen, die in der Jazz-, Pop- und Rockmusik beheimatet sind, als auch jene, die für diese Art von Musik noch keine oder wenig Erfahrung haben bzw. keine Ausbildung, werden in den Kurzworkshops wertvolle praktische Anregungen für ihre Arbeit in den Musikschulen angeboten bekommen. Ziel dieser Jahrestagung und der Fortbildungen für das kommende Schuljahr ist, allen MusiklehrerInnen die Möglichkeiten zu geben, Informationen und Anregung in ihr Unterrichtsangebot zu integrieren und dadurch einen zeitgerechten und modernen Unterricht zu gewährleisten.

Fachabteilung 6E – Elementare und musikalische Bildung
Referat Kommunale Musikschulen



Jahrestagung

der MusikpädagogInnen

Freitag, 9. September 2011, 09.00 bis 17.00 Uhr

FH Joanneum Kapfenberg, Werk-VI-Straße 46, 8605 Kapfenberg



Informationsblatt

Inhalt und Organisation:	Referat Kommunale Musikschulen und FachreferentInnen
Zielgruppe:	MusikpädagogInnen
Kosten:	werden von der FA 6E getragen
Veranstaltungsort:	FH Joanneum Kapfenberg, Werk-VI-Straße 46, 8605 Kapfenberg
Anmeldungen:	www.ms-steiermark.at/Fortbildungskalender
Anmeldeschluss:	Freitag, 26. August 2011
Verpflegung:	Mittagessen in der Mensa zum Selbstkostenpreis möglich
Ablauf der Workshops:	Ganztagesveranstaltung; Anmeldung für die einzelnen Workshops vor Ort

Tagesablauf

Beginn 09.00 Uhr	Impulsreferat
10.00 bis 11.00 Uhr	Workshops
11.00 bis 11.30 Uhr	Pause
11.30 bis 12.30 Uhr	Workshops
12.30 bis 13.45 Uhr	Mittagspause
13.45 bis 15.15 Uhr	Workshops
15.15 bis 15.30 Uhr	Pause
15.30 bis 17.00 Uhr	Abschluss-Session

Programm VORMITTAG

Impulsreferat:

09.00 bis 10.00 Uhr **Michael Kahr**

„Jazz-Pop-Rock an Steirischen Musikschulen: Fit für die Zukunft“

Workshops:

10.00 bis 11.00 Uhr (Wiederholung 11.30 bis 12.30 Uhr)

Ines Reiger und Gerhard Reiter

„Rhythmisches Basistraining“

Tobias Reisige

„Freiheit für die Blockflöte“

Michael Kahr

„Jazz in der Unterrichtspraxis“

Siegmund Andraschek und Rupert Hörbst

„Vulkanlandgeschichten“

Martin Wiederhofer

„Der Musikcomputer“

Programm NACHMITTAG

13.45 bis 15.15 Uhr

Franz Kreimer

„Jazz, Pop, Rock, Weltmusik – für Akkordeon und Steirische Harmonika“

Ines Reiger

„Natural Voice Training“

Martin Wiederhofer

„Workshop für GitarrelehrerInnen“

Thomas Faulhammer und Markus Gaudriot

„Phrasierung“ für Holz- u. BlechbläserInnen und PianistInnen

Bernhard Mallinger

„Musikalische Ausdrucksmöglichkeiten“ für StreicherInnen

Gerhard Reiter

„Erzeugen von Rhythmen mit der Stimme“

Michael Kahr, Pernegg

Impulsreferat

„Jazz-Pop-Rock an Steirischen Musikschulen: Fit für die Zukunft“

„Jazz in der Unterrichtspraxis“

- *Geeignetes Unterrichtsmaterial speziell für Klavier (Solo- und Ensembleliteratur)*
- *Kurze Einführung in die Jazzharmonik und diverse Improvisationsmodelle*
- *Neue Tendenzen im Jazz und deren Umsetzbarkeit im Unterricht*

Unterrichtstätigkeit:

Seit 2006 Lehrbeauftragter am Institut f. Jazz an der Universität f. Musik und darstellende Kunst in Graz, 2003-2004 Lehrbeauftragter am Sydney Conservatorium of Music; 2008 Forschungsreise nach Los Angeles (PhD in der Abschlussphase). Zeitgenoessische Arrangements persischer Volkslieder und Konzert mit den '3 Iranian Sopranos' in der Cadogan Hall in London CD-Produktion 'bittersweet', Konzerte als Sideman; 2007 PhD Forschungsarbeit, Tour in Australien mit Ensemble Mosaic (www.maju.com), Konzerte im Rahmen des Jazzsommer Graz etc., Neue Kompositionen fuer CD 'bittersweet'; 2006 Komposition fuer das Ensemble Saxallegro (UA Int. Saxofonkongress in Ljubljana); Tour in Finnland mit Sanni Orasmaa Quartett (UMO Jazz Club etc), Konzerte mit Ed Thigpen und als Sideman; 2005 Jazzfestival Wiesen, diverse Konzerte in Oesterreich, Slowenien, Aegypten, Frankreich, Finnland und USA mit diversen Ensembles; 2004 Kompositionsauftrag des Gospel Chor Graz – Uraufführung, Konzerte als Sideman und mit eigenen Ensembles in Oesterreich (Generalihof Jazzfestival Graz) und Australien; 2003 Australientournee Michael Kahr Quartett uvm. Workshops und Auftritte u.a. mit Dusko Gojkovic, Bobby Shew, Michael Abene Karl-Heinz Miklin, Jay Clayton, Mark Murphy, Wayne Darling, Arni Egilsson, Dick Oatts, John Riley, Jazz Big Band Graz



Ines Reiger, Wien

„*Rhythmisches Basistraining*“ (mit Gerhard Reiter) „*Natural Voice Training*“

- *Silbennotation*
 - *Bodypercussion*
 - *Skat-Gesang*
 - *Rock-, Pop-, Jazz-Phrasierung*
 - *Partnerübungen*
 - *Percussionsspiel in anderen Ländern*
- *Stimmtechnik im Jazz- und Popbereich*
 - *Interpretation*
 - *Improvisation*
 - *Rhythmus und Phrasierung*
 - *Pädagogische Modelle in der Jazz/Populärmusik*



Atemberaubende Scat-Soli, romantische, „unter die Haut gehende“ Eigenkompositionen und packende Jazz-Rock-Titel kennzeichnen das große Repertoire und die Bandbreite der charismatischen Künstlerin. Ihre theoretische Ausbildung erhielt sie an der Jazzabteilung des Konservatoriums der Stadt Wien, die gesangliche Entwicklung verdankt die Autodidaktin ihrer unstillbaren Neugierde, was die menschliche Stimme ist und was sie kann. Abgeschlossene Studien der Theater- und Musikwissenschaft, sowie Schauspiel und Pädagogik führten unweigerlich zum Unterrichten. Ines Reiger lehrt an diversen Universitäten in Österreich sowie an renommierten Hochschulen und Instituten im Ausland – von Deutschland bis Mexiko. Die von I.R. entwickelte Gesangstechnik NVT (Natural Voice Training) ist mittlerweile eine der gefragtesten und effizientesten Vokaltechniken im Jazz und Popularbereich.

Die umtriebige ausdrucksstarke Sängerin lässt in ihrem Vortrag all ihre vielfältigen musikalischen Erfahrungen einfließen. Auch die permanente Beschäftigung mit spannenden grenzüberschreitenden Elementen ist in ihrer Musik hörbar. Ines Reiger arbeitet gerne in den unterschiedlichsten Formationen mit namhaften internationalen und nationalen Künstler-Persönlichkeiten, wie z.B. Peter Herbolzheimer, der WDR-Bigband, Bill Dobbins, Heinz von Hermann, Richard Oesterreicher, Wayne Darling, Real Group u.v.a.

Gerhard Reiter, Kirchham

1994 Gründung einer internationalen Musikschule

nach einem eigenen Unterrichtssystem für Rhythustraining und Perkussion, die "TimeLine Music School" (siehe auch "Projekte")

Im Sommersemester 2000

Lehrbeauftragter der UNIVERSITÄT FÜR MUSIK in Graz

Unterrichtstätigkeit (Workshops)

für die Musikhochschule Wien und das Brucknerkonservatorium Linz

Wissenschaftliche Lehrfilme

über außereuropäische Musik für die Uni Wien und den ORF

Referent und Seminarleiter

bei internationalen Symposien und Kongressen (z. B. Tagungen der MusikhauptschullehrerInnen Österreichs, AGMÖ-Kongresse, seit fast 10 Jahren laufende Fortbildungskurse für die Oberösterreichische Landesregierung, D-A-CH Tagung Passau, gesamtschweizer MusiklehrerInnenfortbildung, Mozart-Kongress Wiener Konzerthaus, Gustav Mahler-Kongress Toblach/Italien, IGMF-BRD, ...)

Lehrauftrag an der Anton Bruckner-Privatuniversität Linz

für Rhythustraining (seit 2003)



Tobias Reisige, Deutschland

„Freiheit für die Blockflöte“

Eine praxisnahe Einführung zum Thema Jazz-Rock-Pop auf der Blockflöte. Anhand von Literatur- und Übungsbeispielen erhalten die TeilnehmerInnen Einblicke in Spieltechniken, Artikulation, Phrasierung und Improvisation und die Vermittlung im Unterricht

1976 in Recklinghausen geboren war für Tobias Reisige schon früh der Weg in die Musik vorgezeichnet. Nach dem Musikschulunterricht in den Fächern Blockflöte, Saxophon und Klavier ging es nach dem Abitur und Zivildienst im Herbst 1996 direkt an die Folkwang-Hochschule-Essen. Im März 2001 kam der Abschluss als Diplommusikpädagoge. Während seines Studiums war er Stipendiat des DAAD und verbrachte ein halbes Jahr an der Hochschule für Musik in Wien. Im Anschluss absolvierte er als erster Jazz-Blockflöten-Student an der Folkwang-Hochschule-Essen einen Jazz-Studiengang. Tobias ist als Blockflötist und Saxofonist in mehreren Ensembles tätig. Regelmäßige Leitung von Workshops: Z.B. "Jazz für Klassiker" , " Die Blockflöte im Jazz" und Musicalworkshops für Gesang, Chor und Band. 1999 gründete er das Trio "Wildes Holz" (Bkflt., Kontrabass, Guit.), welches sich dem Thema Blockflöte und Jazz verschrieben hat. Seitdem rege Konzerttätigkeit. Seine musikalischen Aktivitäten führten ihn unter anderem nach Korea, Schottland, Österreich, Italien, Ungarn, Holland und Polen. Seit 2006 betreibt er das Label HOLZ Records.



Siegmond Andraschek, Gleisdorf

„Vulkanlandgeschichten“ gemeinsam mit Rupert Hörbst

*Instrumentenvorstellungen mit Geschichten zum Lesen, Schauen und Hören.
Ein Projekt für die ganze Instrumentalklasse, das aber auch zu Kooperationen mit
Pflichtschulen geradezu einlädt.*



Studium Posaune Konzertfach und IGP in Wien und Graz, Diplom 2003 (Konzertfach) und 2005 (IGP). Meisterkurse bei Christian Lindberg, Workshops: Joe Alessi, London Brass, John Marcellus, Pia Bucher u.a. 2003-08 Posaunist des „Großen Orchester Graz“ recreation, Produktionen und Substitutentätigkeit mit/beim RSO Wien, Wiener Volksopernorchester, Bühnenorchester der Wiener Staatsoper u.a. Mitglied des Wiener Operettenorchesters; zahlreiche Konzertreisen in Europa und Asien. Seit 2000 Lehrer an der Landesmusikschule St. Stefan i.R., seit 2008 Lehrer im Stiftsgymnasium Admont. Dozenten beim Bund Deutscher Blasmusikverbände, ÖBV (Steiermark). Komposition und Arrangement: Intensive Beschäftigung mit der „Wiener Musik“. „Symphonic-Pop“-Produktionen mit Musikern aus Malaysia, Thailand und Philippinen. 2008 Arrangeur und Komponist der renommierten Klassik-Serie „Toyota Classix“.

Rupert Hörbst, Rainbach

Nach längerer Tätigkeit als Lehrer, hat sich Rupert Hörbst immer mehr der Bildenden Kunst zugewandt. Einen besonderen Hang hat er schon seit Mittelschulzeiten zur Karikatur. Als begeisterter Hobbymusiker (er spielt Posaune) stellte die Musik die Schnittstelle dar, an der sich die beiden Leidenschaften verknüpfen konnten. Durch die drei Musikerkarikaturbücher „Brassival – Blechbläserkarikaturen“, „Woodstocks – Holzbläserkarikaturen“ und „Stringled – Streicherkarikaturen“ und dem „Ausrutscher“ in die Welt des Weines „Vinito-Weinkarikaturen“ kam er intensiv in Kontakt mit verschiedensten internationalen Verlagen und diese nehmen mittlerweile immer mehr seine Dienste als Illustrator in Anspruch.



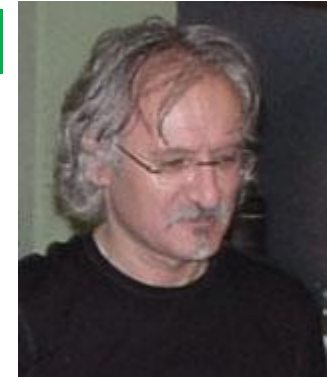
Martin Wiederhofer, Graz

„Der Musikcomputer“

Der Computer und seine Einsatzmöglichkeiten im Musikschulunterricht

„Workshop für GitarrenlehrerInnen“

Jazz-Pop-Rock im Gitarrenunterricht an Musikschulen



Beginn des Gitarrespiels mit 12 Jahren und Gründung erster Bands (neben Gitarrist auch als Saxofonist, Bassist und Schlagzeuger). Mit 16 Jahren Hinwendung zum Jazz und Gründung mehrerer Jazz-Formationen. Studium der Jazz-Gitarre bei Harald Pepl an der Kunstuniversität Graz. (1987 Abschluss mit Diplom). Mit eigenem Trio, dem „WiBros Trio“, Mitwirkung beim „Steirischen Herbst 1987“. Konsequenter Einsatz moderner Computer- und Gitarrentechnologien. Einführung der Gitarrensynthesizertechnologie mit der Firma Roland in Österreich. Mitwirkung beim Grazer Philharmonischen Orchester, Solokonzerte. Als Mitglied in mehreren Ensembles aller Genres des Jazz vom Duo bis zur Big Band (SMO-Big Band) Konzerttourneen durch Österreich, Deutschland und die Schweiz. Seit 2000 intensive Beschäftigung mit akustischen Instrumenten und deren Verwendungsmöglichkeiten im Jazz.

Zentrales Instrument beim neu gegründeten Wiederhofer Trio ist die Spanische Konzertgitarre mit all ihren derzeitigen technischen Möglichkeiten.

Unterrichtstätigkeit:

Bis 1991 Lehrer an der Musikschule Mureck im Bereich Jazz- und Popularmusik. Seit 1989 Lehrbeauftragter an der Kunstuniversität Graz für die Fächer Jazz-Gitarre, Musikcomputer sowie Ensembleleitung. Zahlreiche Workshops im In- und Ausland.

Franz Kreimer, Graz

„Jazz, Pop, Rock, Weltmusik – für Akkordeon und Steirische Harmonika“

Skalen, Rhythmische Übungen, Improvisation, erstellen einfacher Playbacks, Blick auf die „Szene“

Musikalische Aktivitäten (Auszug)

- von 1993 bis 2003 Mitglied der Ausseer Hardbradler (Keyboard, St. Harmonika, Saxophon, Hammond, Arrangements, Kompositionen), 5 Alben, 2 Goldene CD's, Amadeus Award
- seit 2002 Keyboard und Saxophon bei der EAV (Erste Allgemeine Verunsicherung)
- Platin in Österreich und Gold in der BRD für „Amore XL“ (mehrere Songs produziert, Keyboard und Saxophon)
Doppel Platin für die Live DVD „100 Jahre EAV“ , Doppel Platin für „100 Jahre EAV“, Platin für „Neue Helden“
- Demoproduktionen für Sandra Pires, Markus Schirmer, Starmania
- Studiotätigkeit für: Hardbradler, EAV, Die Seer, Leo Bei, Inez, Universum....
- Konzerttätigkeit mit unterschiedlichsten Formationen: „Sandy Lopovic Superstar (Hammond C3 Organ), „Franz Kreimer Band“ (Hammond C3 Organ), „Masina“ (Moog Synthesizer, Hammond Organ), Scurdia (Akkordeon, St. Harmonika, Sax, Keyboard), Sandra Pires, Firstline Band, Big Band's, Rock, Jazz, Blues, Volksmusik usw...)
- ca. 1500 Live Auftritte, hauptsächlich im Bereich der Popmusik
- Vereinigte Bühnen Graz (Musical Godspell, Simba oder das Löwenland, Marco Polo (teilweise auch Musikalische Leitung), Barbecue, Robin Hood, Jim Knopf, Janis Joplin, Jesus Christ Superstar) – Keyboard, Sound-design, Saxophon, Akkordeon: ca. 370 Aufführungen
- Volkstheater Wien: „Yvonne die Burgunderprinzessin“ - Hammond Organ und Musikalische Leitung



Bernhard Mallinger, Wien

„Musikalische Ausdrucksmöglichkeiten für StreicherInnen“

Der Workshop soll eine Einführung bzw. Erweiterung der musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten in Improvisation, Begleitung, und Harmonik im Jazz/Pop/Rock und anderen „klassikfremden“ Musikteilen sein. Im Gruppenspiel können die verschiedenen Bereiche und Aufgaben von Violine, Bratsche und Cello in einer Band-ähnlichen Konstellation erarbeitet und ausprobiert werden. Ebenso wird das Spielen mit verschiedenen Sounds, sowohl akustisch als auch elektronisch verstärkt, sowie Themengestaltung, Phrasing, Rhythmik und Bogentechnik im Jazz erörtert.



Studierte Violine an der Kunstuniversität Graz. Nach dem Studienabschluss mehrmonatiger Aufenthalt in den U.S.A. (New School of Music, Manhattan School of Music, Juilliard School in New York). Seit 1997 freischaffender Musiker. In den folgenden Jahren Mitwirkung bei ca. 100 CD-Produktionen in den Bereichen Jazz, Folk, Rock, Pop und Neue Musik. Bühnentätigkeit von Soloperformances bis hin zum Solisten mit Orchester und Big Band. Seit 1999 Lehrauftrag „Instrumentalpraxis für Violine-Jazz“ an der Kunstuniversität Graz, Abteilung Jazz. Weitere pädagogische Arbeit im Rahmen von Workshops und Jazztagen in Österreich, Deutschland, Spanien und den U.S.A.

Thomas Faulhammer, Wien

„Phrasierung für Holz- und BlechbläserInnen und PianistInnen“ gemeinsam mit Markus Gaudriot

- *Improvisation und Phrasierung anhand von leichten Jazz-Standards*
- *Einfache Übungskonzepte um einen Einstieg in die improvisierte Musik zu finden*
- *Kurze Einführung in die Funktionsharmonik des Jazz (Akkorde, Skalen, Analysen)*
- *Praktische Umsetzung anhand von Leadsheets mithilfe von Übungsplaybacks bzw. Live-Performance*



Wie interpretiere ich eine Melodie anhand eines „leadsheets“?

Wie komme ich von einer notierten Melodie zu einem improvisierten Solo?

Wie funktioniert ein Lied, bzw. was muss ich harmonisch/melodisch darüber wissen?

Was ist „C7“ und was kann ich darüber spielen?

Geboren 1966 in Gmünd/NÖ, Klarinetten- und Flötenausbildung, Studium Saxophon und Jazzkomposition am Konservatorium der Stadt Wien.

Bedingt durch die Vielseitigkeit an Instrumenten und musikalischen Stilrichtungen hat er sich rasch als gefragter Studio- u. Livemusiker der internationalen Musikszene etabliert.

Als Musiker, Komponist, Arrangeur und Produzent besteht eine ständige Zusammenarbeit mit: Rainhard Fendrich, Wolfgang Ambros, Erwin Kiennast, Dagmar Koller, Maria Bill, Alexander Goebel, Groove2Move, Koolinger, Viktor Gernot & His Best Friends, Richard Oesterreicher und Best Friends.

Thomas Faulhammer ist außerdem regelmäßig für Produktionen des ORF im Einsatz.

Markus Gaudriot, Wien

Trotz des jungen Alters ist der hervorragende Pianist Markus Gaudriot schon voll in der Wiener Jazz-Szene integriert und hat auch schon einige beachtliche Erfolge vorzuweisen.

So ist er ständiger Protagonist bzw. Begleiter von Sessions in den wichtigsten Wiener Jazz-Clubs, wie Porgy & Bess, Jazzland, Tunnel, usw. Gastspiele und Konzert Tourneen mit Österreichischen Jazzgrößen wie Hans Salomon, Oscar Klein, Harry Stoyka, Zipflo Weinrich, Joris Dudli, uva. stehen ebenso am Programm der ambitionierten Musiker, wie auch Solo Projekte."

Markus Gaudriot: Geb. am 23.04.1980 in Wien. 9 Jahre klassischer Klavierunterricht, später Jazzklavier, Jazzstudium an der Konservatorium Wien Privatuniversität. In seinem Spiel blitzen Vorbilder wie Oscar Peterson, Benny Green, Kenny Barron, Monty Alexander oder Geoffrey Keezer auf und doch hat er bereits in jungen Jahren eine eigene musikalische Persönlichkeit, einen markanten, zupackenden und vor Spielfreude strotzenden Pianostil entwickelt. Zusammenarbeit mit: Hans Salomon, Jake Hanna, Oskar Klein, Don Menza, Harri Putz, Martin Spitzer, Manfred Holz hacker, Ines Reiger, Flip Philipp, Heinz v. Hermann, Joris Dudli, Walter Grassmann, Tom Henkes, Joschi Schneeberger u.v.a.

